

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 5

Artikel: Wiedereröffnung der Abeggstiftung in Riggisberg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heft der Schriftenfolge der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, dem Verlangen, «Harmonie in der Landschaft» zu erzielen, sein Augenmerk zugewandt. «Unrichtig wäre es, zu glauben», schrieb er damals, «die Harmonie könnte je überhaupt vorkommen werden. Sie mag für einzelne Bereiche der Vollkommenheit nahe kommen; die in der modernen Kulturlandschaft sich entfaltenden Kräfte sind aber derart wandelbar, episodisch, periodisch, stetig oder schwankend, dass jedes Bild einer Kulturlandschaft nur ein Augenblicksbild ist. Doch trotz all dieser Einschränkungen kann jene Harmonie mindestens bis zu einem gewissen Grade vorwalten. Diesen Vollkommenheitsgrad dem Ideal möglichst nahe kommen zu lassen, muss Leitgedanke jeder klar durchdachten und überlegenen geführten Planung sein.»

E. Schwabe

WIEDERERÖFFNUNG DER ABEGGSTIFTUNG IN RIGGISBERG

Seit Sonntag, 5. Mai, ist die Sammlung der Abegg-Stiftung in Riggisberg dem Publikum wiederum jeden Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zugänglich. Unter den Neuerwerbungen befinden sich unter anderem ein kleiner ägypto-phönizischer Kopf der 18. Dynastie (14. Jh. v. Chr.) aus meteorischem Gestein sowie eine bemalte Holztafel mit dem heiligen Leonhard von Pietro Lorenzetti, Siena, gest. 1348.

Die permanente Ausstellung zeigt Werke der angewandten Kunst aus dem nahöstlichen Altertum, dem europäischen Mittelalter und der Renaissance mit einem bedeutenden Akzent auf Wandmalerei und Skulptur des romanischen Abendlandes. Daran schliesst sich in diesem Sommer eine Wechselausstellung mit Textilkunstwerken des 17. und 18. Jahrhunderts. Darunter befinden sich phantasievolle

Pietro Lorenzetti, Siena, † 1348. Hl. Leonhard, Tempera auf Holz.
Höhe 96 cm, Breite 60 cm. • Saint Léonard, tempéra sur bois, 96/60 cm
S. Leonardo, tempera su legno (altezza 96, larghezza 60 cm)
St. Leonard, tempera on wood. Height approx. 38 in., width approx. 24 in.

Männlicher Kopf, ägypto-phönizisch, 18. Dynastie, 14. Jahrhundert v. Chr. ▶
Meteoritgestein, Höhe 9,5 cm • Tête d'homme, art égypto-phénicien,
18^e dynastie, XIV^e siècle av. J.-C., pierre de météorite, hauteur: 9,5 cm
Testa virile, egizio-fenicia, di pietra meteoritica, 18^a dinastia, 14^o sec. av. C.,
altezza: 9,5 cm • Male head, Egypto-Phoenician, 18th Dynasty,
14th Century B.C. Aerolite. Height nearly 4 in.

Gewebe aus Andalusien und Portugal sowie Stoffe mit figürlichen Darstellungen aus den im XVIII^e weltberühmten Manufakturen Frankreichs. Die prächtigen, sehr dekorativen Seidenstoffe eigneten sich in besonderer Weise zur Verarbeitung als Messegewänder, die zu allen Zeiten aus den kostbarsten Geweben hergestellt wurden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden drei seidene, zum Teil mit Gold- und Silberfäden broscherte Knüpfteppiche aus Persien, so genannte Polenteppiche. Diesen Namen verdanken diese Teppiche einem Missverständnis. Der polnische Fürst Czartoryski stellte an der Pariser Weltausstellung 1878 einige Seidentepiche aus. Die Tatsache, dass sie sich in polnischem Besitz befanden, gab Anlass zu der Vermutung, diese Gattung Teppiche sei in Polen hergestellt worden. Den glanzvollen Abschluss der kleinen Schau bilden vier Lasalle-Seidentapeten nach Zeichnungen von Philippe de Lasalle, des bedeutendsten Entwerfers von Textilien der führenden Seidenstadt Lyon im 18. Jahrhundert. Darin tut sich deutlich der starke Einfluss Chinas kund, der die europäische Seidenwirkerei jener Epoche entscheidend geprägt hat. Eine pastellfarbene Stoffbahn mit Lamm- und Dudelsackmotiven wurde vermutlich speziell für die Bergerie («Schäferei») der Königin Marie-Antoinette in Ramboillet gewebt.

